

# ÄRZTLICHE PRAXIS

ZB MED

Freitag, 26. April 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 34

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

## PRAXIS AKTUELL

### Transsexuelles Unglück

Auch wenn Geschlechtsumwandlung und soziale Integration gelungen sind: Transsexuelle bleiben Selbstmord-Kandidaten ▶ 4

## TÄGLICHE PRAXIS

### Antibiotischer Honig

Inhibine wie zum Beispiel Wasserstoffperoxid sorgen dafür, dass das „flüssige Gold“ antibakteriell wirkt ▶ 11

## PRAXIS & WIRTSCHAFT

### Kann Gesundheit Wahn sein?

Dem gesellschaftlichen „Gesundheits-Wahn“ fühlt Psychiater Dr. Manfred Lütz in seinem Buch „LebensLust“ auf den Nerv ▶ 15



## Katz & Hund auf den Menschen gekommen

BADEN-BADEN (rb) von Hypertonus und Diabetes bis zu Depressionen und Bandscheiben-Op. Auch fürs Risikoprofil spielt es keine Rolle, ob der Patient auf zwei oder vier Beinen läuft: Stress und Übergewicht dominieren. Selbst die Honorarprobleme ähneln sich: Je reicher die Leute, so war zu hören, desto schwieriger sei es, ans Geld zu kommen.

So ging es denn auf der Tagung „Kleintier-Praxis“ zu wie auf einer Hausarzt-Fortbildung: Die Themen reichten

## Die Unbehauten rollt

MÜNCHEN (rb) – Nach Praxisschluss geht für Barbara Peters-Steinwachs die Arbeit erst richtig los. Denn wenn es Nacht wird in München, fährt die Allgemeinärztin mit ihrem Praxismobil zu obdachlosen Patienten, um offene Beine, infizierte Wunden und andere Leiden zu versorgen. Viele der Unbehauten behandelt sie kostenlos; manchmal springt das Sozialamt ein. Reich wird die Ärztin dabei nicht. Doch ums Geld geht es ihr zu allerletzt: „Ich will nur eines: Menschen helfen!“ ▶ 2



Foto: Alexa Fuchswinkel